

Lebenslauf

Zur Person

Name Prof. Dr. med. Dr. h.c. Guido Schumacher

1963 Geboren in Bonn

Religion

Familie

Partnerin:

Fr. Dr. Astrid Marsoner, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Anästhesie, Notärztin, Hausärztin Niederdorf

Kinder:

Lisa (22 Jahre), Alexander (19 Jahre), Philipp (16 Jahr)

Eltern:

Dr. med. Barbara Schumacher, geborene Dressler, Allgemeinmedizinerin

Prof. Dr. med. Kurt Schumacher, ehemaliger Chefarzt der Abteilung für Hämatologie und Onkologie im „Robert Bosch Krankenhaus“ Stuttgart, (Spezialgebiet: Lymphome und Knochenmarktransplantation).

Geschwister:

Bernd Schumacher: Geschäftsführer der 99pro Media GmbH Leipzig, 1 Kind

Prof. Dr. phil. Patrik Schumacher: Architekt und Designer, Leiter Zaha Hadid Architects, London, 2 Kinder

Kai Schumacher: Altenpfleger, Stuttgart

Manuela Weishaupt: Physiotherapeutin, Berlin, 5 Kinder

Daniela Lauinger: Physiotherapeutin, Stuttgart. 5 Kinder

Schulbildung

1969-1973 Grundschule in Hangelar, St. Augustin (bei Bonn).

1973-1978 Rhein-Sieg-Gymnasium, St. Augustin (bei Bonn)

1978-1980 Gymnasium in Gerlingen (bei Stuttgart)

1980-1982 Gymnasium Merzschule Stuttgart mit Erlangung der Hochschulreife

Universität

- 1983-1986 Studium der Humanmedizin an der Universität Florenz in Italien mit Abschluß der „Ärztlichen Vorprüfung“ (Physikum)
- 1987-1987 Forschung im Bereich der Tumormimmunologie im Robert Bosch Krankenhaus Stuttgart. Projekt: Aktive spezifische Immunisierung gegen Tumoren im klinischen Versuch nach Herstellung einer Vakzine aus autologem Tumormaterial in Kollaboration mit Prof. Dr. V. Schirrmacher aus dem Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg.
- 1987-1992 Fortsetzung des Studiums der Humanmedizin an der Freien Universität Berlin mit Abschluß der Ärztlichen Prüfung. Gesamtnote: 2,1.

Beruf

- 01.07.1992-
31.12.1993 Arzt im Praktikum in der Abteilung für Allgemeinchirurgie des Städtischen Krankenhauses Gütersloh. Leitung: PD Dr. W. Koch
- 01.02.1994 Assistenzarzt in der Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie in der Charité Campus Virchow Klinikum der Humboldt Universität Berlin. Direktor: Prof. Dr. P. Neuhaus
- Juni 1996 Promotion (Verwendung des ¹³C-Coffein-Atemtestes zur Überprüfung der Aktivität des Cytochroms P450IA2 bei Rauchern und Nichtrauchern). Doktorvater: Prof. Dr. Hans Helge, ehem. Leiter der Kinderklinik der Freien Universität Berlin (Kaiser Auguste Viktoria Haus).
- 01.04.1996 –
01.04.1998 Forschungsausbildung als visitierender Wissenschaftler in der Abteilung für „Thoracic and Cardiovascular Surgery“ an der University of Texas, M.D. Anderson Cancer Center, Leiter: Dr. Jack A. Roth. Dr. Roth ist einer der renommiertesten Wissenschaftler im Bereich der Gentherapie bei Tumoren unter Verwendung des Tumor Suppressorgens p53 mit adenoviralen Vektoren
- 26.02.2002 Erlangung des Facharztstitels für Chirurgie
- 2002 Traumatologische Rotation im Rahmen der Facharztausbildung im Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie, Charité Campus Virchow Klinikum unter der Leitung von Prof. Norbert Haas

Mai 2003	Verantwortlich für den Bereich Radiofrequenzablation bei Tumoren
22.02.2004	Habilitation (2-Methoxyestradiol als neue Substanz zur Behandlung solider Tumore)
05.2004 – 09.2009	Oberarzt in der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie der Charité Campus Virchow Klinikum (Direktor: Prof. Dr. Peter Neuhaus)
01.05.2004	Verantwortlich für den Bereich Onkologische Chirurgie
01.05.2004	Verantwortlich für den Bereich Ösophagus- und Magenchirurgie sowie Gastrointestinale Stromatumore (GIST) und Sarkome
Juni 2005	Mitglied der interdisziplinären Arbeitsgruppe für Sarkome
Sept. 2005	Hospitation bei Prof. Tom deMeester an der University of Southern California, LA, USA zur Erlernung neuer minimalinvasiven Techniken der Ösophaguschirurgie und des Hiatus Ösophageus
30.01.07	Erlangung der Zusatzbezeichnung Viszeralchirurg
Juni 2007	Aufbau mit erfolgreicher Zertifizierung des Interdisziplinären Darmzentrums (IDZ) der Charité. Stellvertretende Leitung der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie. Beauftragter der Chirurgie und Qualitätsmanagementsbeauftragter (QMB) des IDZ
März 2007	Zertifizierter Prüfarzt für klinische Studien
27.09.2007	Erlangung des Titels des zertifizierten Onkologischen Chirurgen durch den European Board of Surgical Oncology (EBSQ) der European Society of Surgical Oncology (ESSO).
Nov 2007	Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Burdenko-Akademie für außergewöhnliches Engagement im Rahmen der Kooperation zwischen Charité und der Burdenko Akademie in Voronezh, Russland
Seit Okt 2009	Chefarzt der Klinik für Chirurgie im Städtischen Klinikum Braunschweig
Feb. 2010	Ernennung zum außerplanmäßigen Professor der Charité

2011	Aufbau Cancer Center Braunschweig mit zertifiziertem Darmkrebszentrum, Pankreaszentrum
Seit Feb. 2013	Stellvertretender Landesvorsitzender des BDC (Berufsverband der Deutschen Chirurgen) Niedersachsen
Operative Spezialgebiete	Onkologische Chirurgie des Ösophagus, Magens, Leber, Gallenwege, Pankreas, Kolon und Rektum. Laparoskopische Chirurgie. Das Darmkrebszentrum ist das drittgrößte in Deutschland (Daten der Deutschen Krebsgesellschaft)
Ab Feb. 2014	Landesvorsitzender des BDC (Berufsverband der Deutschen Chirurgen) Niedersachsen
Seit August 2014	Volle Weiterbildungsermächtigung bei der Ärztekammer Niedersachsen für Common trunk, Viszeralchirurgie und spezielle Viszeralchirurgie.
Seit 2019	Zertifiziertes Zentrum für Koloproktologie
:	Nebentätigkeit in der Zuckerbergklinik Braunschweig, insbesondere für proktologische Eingriffe

Braunschweig, den 06.02.2023


Prof. Dr. Guido Schumacher